

<b>STADT FRIEDRICHSHAFEN</b> <b>Sitzungsvorlage</b> <b>Drucksache-Nr. 2014 / V 00144</b>	Ausfertigungen: Stadtbauamt, DEZ4, OB, SBV, SPK, STP
Dienststelle: Stadtbauamt Aktenzeichen: SBA-Ger	11.09.2014, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen):  <input type="checkbox"/> BM Krezer _____ <input checked="" type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input type="checkbox"/> BM Hauswald _____ <input checked="" type="checkbox"/> Oberbürgermeister _____	

<b>Betreff:      Parkleitsystem: Erweiterung um Restplatzanzeige  Grundsatzbeschluss - Umsetzung im Jahr 2015</b>  Anlage:				
<b>Medien:</b> Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens <b>1 Arbeitstag</b> vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.				
<input checked="" type="checkbox"/> <b>MS Office 2003 Dateien</b> (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> <b>.pdf-, htm- Dateien</b>	<input type="checkbox"/> <b>DVD</b>	<input type="checkbox"/> <b>Video (VHS)</b>	<input type="checkbox"/> <b>Folien</b> (ungeeignet)

Referent und Zeitdauer:      Herr Wolfgang Kübler
---

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Technischer Ausschuss/Betriebsausschuss SE	30.09.2014	Entscheidung	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.): Ausschuss für Verkehr, 21.06.2006
--

**FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN** ja nein

**Kosten:**  einmalige Kosten Betrag: Erweiterung: 411.000 EUR  
 jährliche Folgekosten: Miete 2015/2016 Betrag: 8.925 EUR

**Zuschüsse**  einmalige Einnahme(n) Betrag: 106.500 EUR

**MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:**

Städt. Haushalt  VWH  VMH Fipo: Erweiterung 2.6350.9603.000-0008  
Fipo: Miete 1.6350.5320.000

Zur Verfügung stehende Mittel

Planansatz 2014: 400.000 EUR  
Planansatz 2015: 50.000 EUR  
Finanzplanung 2016: 300.000 EUR

**Beschlussantrag:**

1. Die Erweiterung des Parkleitsystems wird für die vier im Bestandssystem enthaltenen Parkhäuser auf Basis des Konzeptes aus dem Jahr 2006 im Gültigkeitszeitraum des Doppelhaushaltes 2014/2015 durchgeführt.
2. Der Parkplatz „Hinterer Hafen“ wird ggf. zu einem späteren Zeitpunkt in das Parkleitsystem aufgenommen.
3. Die Maßnahme wird im Jahr 2015 realisiert. Die erübrigten Haushaltsmittel 2014 werden als Haushaltsausgaberesult nach 2015 übertragen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, Förderanträge nach LGVFG zu stellen und nach Erhalt der Bewilligung die Erweiterung des Parkleitsystems auszuschreiben.

**Begründung:****1. Bestandssituation**

Das derzeitige Parkleitsystem wurde ab 1986 Schritt für Schritt erweitert und der aktuelle Ausbaustand mit dem Bau des Parkhauses „Am See“ erreicht. Durch die unterschiedlichen Baujahre sind Schilder unterschiedlichen Designs installiert. Teilweise sind die Parkleitinformationen in die Wegweisung integriert.

Der Parkleitrechner aus dem Jahr 1986 hat im April 2011 einen Totalschaden erlitten und konnte nicht mehr in Betrieb genommen werden. Zur zielgerichteten Lenkung des Verkehrs in die Parkhäuser wurde im Januar 2013 ein Parkleitrechner von der Fa. SWARCO gemietet. Die

monatliche Bruttomiete beträgt zurzeit 595 EUR.

Zur besseren Kundenorientierung und Akzeptanz soll das Parkleitsystem auf Restplatzanzeigen erweitert werden.

Bereits im Jahr 2006 wurde im Auftrag der Stadt durch das Ingenieurbüro Karajan, Stuttgart, ein entsprechendes Realisierungskonzept erarbeitet, das jedoch aufgrund fehlender Haushaltsmittel bisher nicht umgesetzt werden konnte.

## 2. Umfang

Bei der Erweiterung des Parkleitsystems sollen folgende Parkieranlagen integriert werden:

- Parkhaus Graf-Zeppelin-Haus
- Parkhaus Am Stadtbahnhof
- Parkhaus Am See
- Parkhaus Altstadt

Basierend auf dem Umfang dieser Parkhäuser und auf Grundlage des Realisierungskonzeptes von 2006 umfasst die Erweiterung des Parkleitsystems folgende Komponenten:

- 10 Schildstandorte: Umstellung auf Restplatzanzeige (Anzeige der Anzahl freier Plätze)
- 2 neue Schildstandorte: Installation von Parkleitschildern mit Restplatzanzeige
- 8 neue Standorte: Installation von Parkleit-/Freitextanzeigen in stadteinwärtiger Richtung
  - Zeppelinstraße (westlich Werastraße)
  - Löwentaler Straße (östlich Ailinger Straße)
  - Hochstraße (nördlich Kreisverkehr Hofen)
  - Paulinenstraße (östlich Ailinger Straße)
  - Maybachplatz (nördlich Olgastraße)
  - Eckenerstraße (östlich Montfortstraße)
  - Ailinger Straße (nördlich Charlottenstraße)
  - Romanshorner Platz (Fähreausfahrt)
- 7 Standorte mit erneuerten statischen Schildern
- 3 neue Standorte mit statischen Schildern
- Vereinheitlichung sämtlicher Parkleitschilder
- Entkoppelung von der überörtlichen Wegweisung mit Schaffung eines additiven Systems
- Neubeschaffung des Parkleitrechners

Die Kostenschätzung (brutto) wurde im August 2014 mit folgendem Ergebnis aktualisiert:

Gesamtkosten für 20 dynamische und 10 statische Schilder	274.600 EUR
Installationen in den Parkhäusern	31.000 EUR
Installationen in den Schaltschränken	16.700 EUR
Parkleitreechner, Hardware und Softwareerstellung	28.500 EUR
Kabel bei vollständiger Erneuerung des Kabelnetzes (9.000m)	26.600 EUR
<u>Kosten für Ausführungsplanung</u>	<u>3.600 EUR</u>
Zwischensumme	381.000 EUR
<u>Ingenieurleistungen zur Ausführungsplanung und Ausschreibung</u>	<u>30.000 EUR</u>
<u>Bruttogesamtkosten</u>	<u>411.000 EUR</u>
von den Bruttoinvestitionskosten voraussichtlich förderfähig anerkannte Bauausgaben (brutto):	213.000 EUR

Der Parkplatz „Hinterer Hafen“ soll vorerst nicht in das Parkleitsystem integriert werden. Aufgrund der bestehenden Erschließungssituation (3 Ein-/Ausfahrten, 1 Einfahrt, 1 Ausfahrt) sind zur Erfassung der Belegung mehrere Zählleinrichtungen und damit verbundener Tiefbau notwendig. Bei Reduktion auf 3 Ein-/Ausfahrten wäre ein finanzieller Aufwand von 92.000 EUR notwendig. Da es sich um eine gänzliche Neuanlage (neue technischen Anlagen am Seeparkplatz, zusätzliche Parkleitschilder) handelt, sind davon 78.500 EUR förderfähig. Eine Aufnahme des Parkplatzes zu einem späteren Zeitpunkt (z.B. nach Neugestaltung des Areals „Hinterer Hafen“) ist möglich.

### 3. Abhängigkeit vom Verkehrsentwicklungsplan

Zurzeit wird der Verkehrsentwicklungsplan (VEP) bearbeitet. Es ist vorgesehen, den VEP als Grundlage für alle weitergehenden Entwicklungen heranzuziehen. Nach aktuellem Stand wird im VEP eine veränderte Zuführung des Parkhauszielverkehrs vorgeschlagen. Bei einer zeitversetzten Umsetzung des VEP zur jetzt geplanten Erweiterung des Parkleitsystems würden Zusatzkosten von rd. 44.000 EUR brutto entstehen.

### 4. Finanzierung

Auf der Finanzposition 2.6350.9603.000-0008 stehen in den Jahren 2014 bis 2016 insgesamt 750.000 EUR zur Verfügung (2014: 400.000 EUR; 2015: 50.000 EUR; 2016: 300.000 EUR). Es ist vorgesehen, folgende Verbesserungen im Parkleitsystem umzusetzen:

- Erweiterung des Parkleitsystems auf Restplatzanzeige
- Erneuerung der Schildstandorte
- Erneuerung Parkleitreechner
- Planung und Bau des Verkehrs- und Parkleitsystem zur Messe

Die Erweiterung des Verkehrs- und Parkleitsystems für die Messe soll im Jahr 2015 den Gremien zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Auf der Einnahmeseite wurden auf Finanzposition 2.6350.3610.000-0008 von 2014-2016 insgesamt 250.000 EUR an Zuschüssen für die Erweiterungen des gesamten Park- und Verkehrsleitsystems eingeplant.

## **5. Förderung**

Für das Jahr 2014 wurden keine Neuanträge in das Programm des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (LGVFG) angenommen. Daher war in 2013 entgegen der Haushaltsplanung keine Antragstellung für 2014 möglich. Für das Jahr 2015 werden Aufnahmeanträge bis zum 31.10.2014 angenommen. Die Entscheidung über die Programmaufnahme wird voraussichtlich im April 2015 veröffentlicht. Im Anschluss an eine Programmaufnahme wäre dann ein detaillierter Projektantrag einzureichen. Dessen Bewilligung würde frühestens im August 2015 erwartet. Ein vorzeitiger Baubeginn wäre förderschädlich. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

Falls die Maßnahme gefördert wird, kann gemäß Verwaltungsvorschrift zum kommunalen Straßenbau (VwV-LGVFG KStB) vom 02.05.2014 mit einer Förderquote von 50%, dies entspricht 106.500 EUR brutto gerechnet werden.

## **6. Verschiebung der Durchführung auf 2015**

Eine Umsetzung in 2014 wird aufgrund der Förderzeitschiene nicht empfohlen. Zusätzlich können die Ergebnisse des VEP abgewartet werden. Eine spätere Anpassung der Ergebnisse aus dem VEP auf das Parkleitsystem würden Zusatzkosten von rd. 44.000 EUR verursachen, die bei einer gemeinsamen Durchführung entfallen. Dadurch verschiebt sich die Inbetriebnahme um etwa ein Jahr auf Februar 2016.

Bei einer Verschiebung auf 2015 könnte die Maßnahme nach einer eventuellen Förderzusage im September/Oktober 2015 ausgeschrieben werden. Bis dahin sollte der VEP in den Gremien vorgestellt und dessen Umsetzung beschlossen sein. Diese Entscheidung wird die künftige Straßenführung zu den Parkierungseinrichtungen beinhalten. Im Doppelhaushalt 2014/2015 ist für das Jahr 2014 ein Betrag von 400.000 EUR für die Erweiterung des Parkleitsystems vorgesehen. In diesem Fall wäre der Haushaltsansatz 2014 nach 2015 zu übertragen.

Bis zur Inbetriebnahme des neu installierten Parkleitrechners muss der bestehende Mietvertrag verlängert werden. Für den Mietvertrag sind die Preise bis 15.01.2015 festgelegt. Bei einer angenommenen Miete bis 15.04.2016 fallen somit für 2015/2016 insgesamt 8.925 EUR (brutto) an Mietkosten an, die über die Finanzposition 1.6350.5320.000 zu finanzieren sind.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.